



**Dorothee Schiwy**  
Sozialreferentin

Herr StR Christian Müller, Frau StRin Verena  
Dietl, Herr StR Johann Sauerer, Frau StRin  
Beatrix Burkhardt

Stadtratsfraktion der SPD und der CSU  
Rathaus

Datum 17.07.18

### **Angebote für Kinder und Jugendliche in Lochhausen**

Antrag Nr. 14-20 / A 03735 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR  
Johann Sauerer, Frau StRin Beatrix Burkhardt  
vom 12.01.2018, eingegangen am 12.01.2018

Az. D-HA II/V1 4424-2-0012

Sehr geehrter Herr Stadtrat Christian Müller,  
sehr geehrte Frau Stadträtin Verena Dietl,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Johann Sauerer,  
sehr geehrte Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt,

Sie beantragen dem Bedarf entsprechende Angebote für Kinder und Jugendliche in  
Lochhausen zu planen und dabei kurzfristig ein mobiles Angebot für Kinder und jüngere  
Jugendliche in Zusammenarbeit mit einem bereits im Stadtteil tätigen Träger einzurichten.

Das Sozialreferat sieht durch die sukzessive Nachverdichtung in Lochhausen und den bislang  
nicht vorhandenen Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ebenfalls einen Bedarf.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag vom  
12.01.2018 Folgendes mit:

In den weiteren Planungen soll ein Standort für Offene Arbeit in Lochhausen gesucht werden.  
Bis dahin kann ein mobiles Angebot die ersten Bedarfe vor Ort decken. Aus Sicht des  
Sozialreferats erscheint dafür eine Ausstattung mit 1,5 VZÄ Sozialpädagogik plus Sachkosten  
für Material und ein Fahrzeug / Bauwagen oder ähnlichem erforderlich und angemessen.

Aufgrund der Höhe der Folgekosten würde diese Ausstattung eine einzelne Beschlussvorlage erfordern. Dies ist jedoch nicht im Eckdatenbeschluss enthalten und somit kann eine Entscheidung nur im Rahmen des Sammelbeschlusses im Herbst 2018 erfolgen. Dies erfordert eine Reduzierung der Folgekosten auf unter 50.000 €, was 0,7 VZÄ Sozialpädagogik (S12) und 3.000 € Materialkosten entspricht.

Zudem wird neben den notwendigen Folgekosten auch die Beauftragung zu einem Interessensbekundungsverfahren angestrebt, da es mehrere für diese Arbeit geeignete und interessierte Träger aus dem Stadtbezirk gibt. Auf die als Anlage beigefügte Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen vom 23.04.2018 wird hingewiesen.

Ich hoffe, auf Ihr Anliegen hinreichend eingegangen zu sein. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit formal abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Sebastian Groth  
Stadtdirektor

Anlage  
Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen